

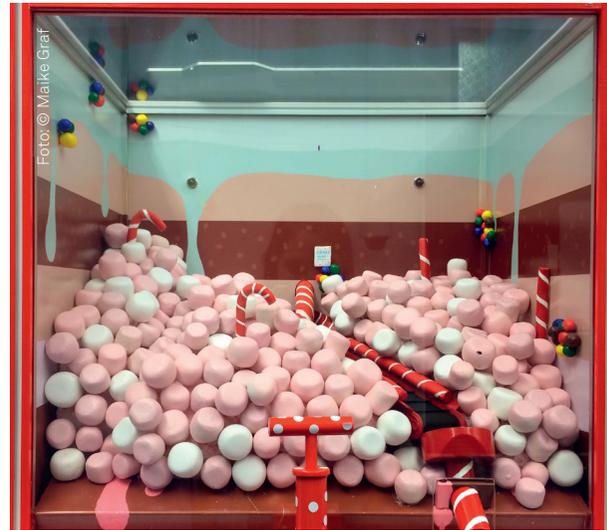
## INFORMATIONEN FÜR KINDER

### JUNGE FORSCHERINNEN UND FORSCHER AUFGEPASST!

Macht mit, wir brauchen Euch! Kinder sehen die Welt oft anders als Erwachsene. Das merkt Ihr bestimmt auch manchmal. Zum Beispiel, wenn Eure Eltern sagen, dass Euer Zimmer unordentlich ist und Ihr aufräumen sollt. Das seht Ihr sicher oft anders – und genau das finden wir spannend!

### WIR BRAUCHEN EUCH, UM DIE WELT AUS KINDERAugEN SEHEN ZU KÖNNEN.

Dazu haben wir für Euch eine besondere Spiel-Box vorbereitet: Die „Candy Mountain“-Schatzsuche! Damit können wir herausfinden, wie gut Kinder neue Sachen erlernen und auch wieder um- bzw. verlernen. Wollt Ihr mit einer Freundin oder einem Freund zu uns kommen? Sprecht uns einfach darauf an!



### WAS NOCH?

Wenn Ihr bei unseren Aufgaben mitgemacht habt, werdet Ihr mit einem coolen Forscherpass und einem Gutschein belohnt. Außerdem gibt es am Ende der Studie noch eine kleine Überraschung für Euch!

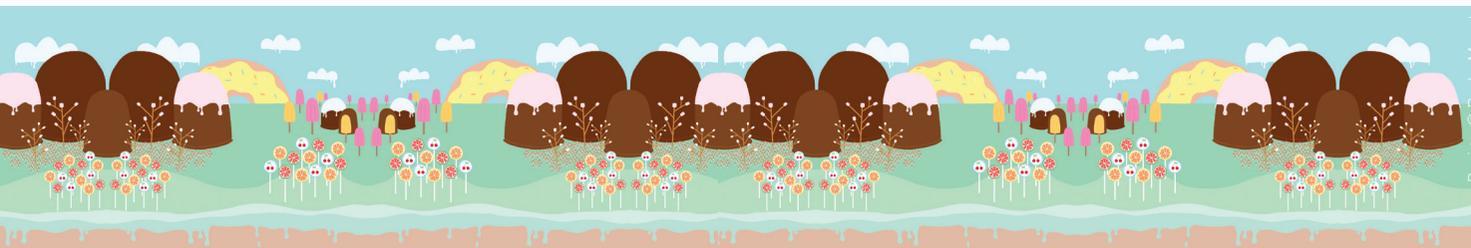
**Wir freuen uns auf neugierige und forschungsbegeisterte Kinder!**

# CANDY MOUNTAIN

## WIE LERNEN UND VERLERNEN KINDER?



**6-JÄHRIGE GESUCHT!**



# INFORMATIONEN FÜR ELTERN

## WER SIND WIR?

Wir sind ein junges und motiviertes Team an der Fakultät Rehabilitationswissenschaften der Technischen Universität Dortmund. Unser Fachgebiet ist Sehen, Sehbeeinträchtigung & Blindheit unter der Leitung von Prof. Dr. Sarah Weigelt.

## WAS MACHEN WIR?

Wir wollen wissen, wie Kinder die Welt sehen und verstehen. Um das herauszufinden, führt unser Team eine spannende Studie zur Entwicklung des Assoziations- und Extinktionslernens durch. Für unsere Studie verwenden wir eine einfache Aufgabe an einer eigens entwickelten Spiel-Box. Hierbei können die Kinder wie MinenarbeiterInnen im Schlaraffenland in der Mine des „Candy Mountain“ auf Schatzsuche gehen, um die wertvollen Schätze des Berges zu gewinnen.

## DIE WELT DES LERNENS

Ganz besonders interessieren wir uns für das Erlernen von neuen Zusammenhängen und Verhaltensweisen, dem sogenannten Assoziationslernen. Die Fähigkeit, erlernte Verhaltensweisen anzupassen oder gegebenenfalls wieder komplett zu verlernen, wenn diese nicht zum angestrebten Ziel führen oder unangemessen sind, spielt eine entscheidende Rolle in unserem Alltag. Zum Beispiel fällt es uns oft schwer, von einem Android- zu einem iOS-Smartphone zu wechseln, dabei die alte Bedienung zu verlernen und stattdessen neue Befehle zu erlernen. Während bei Erwachsenen diese Fähigkeit zum sogenannten Extinktionslernen schon vollständig ausgebildet ist, unterliegt diese in der Kindheit noch starken Entwicklungsprozessen. Deshalb möchten wir mehr darüber herausfinden, wie sich diese Fähigkeit in der Kindheit entwickelt und wie die Reifung des Gehirns dazu beiträgt.

## MIT UNSERER FORSCHUNG MÖCHTEN WIR ANTWORTEN AUF DIESE FRAGEN FINDEN:

- Wie entwickelt sich das Assoziations- im Vergleich zum Extinktionslernen?
- Wie können wir diese Erkenntnisse für die Gestaltung von Schulunterricht sowie für die Vorbeugung und frühzeitige Behandlung von Angststörungen nutzen?

## SO KÖNNEN SIE MITMACHEN

Wir sind immer auf der Suche nach jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern (4-6 Jahre) für unsere NEXT-Studie zu den Mechanismen des Extinktionslernens. Am besten schreiben Sie uns eine E-Mail, rufen uns an oder schauen auf unserer Homepage vorbei. Dort finden Sie weitere Informationen über die NEXT-Studie, weitere Studien und unser Team.

**Wir freuen uns über alle, die mitmachen!**

Fachgebiet Sehen,  
Sehbeeinträchtigung & Blindheit

**Julie Jagusch-Poirier, M.Sc.**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

TU Dortmund  
Fakultät Rehabilitationswissenschaften  
Fachgebiet Sehen, Sehbeeinträchtigung & Blindheit  
Emil-Figge-Straße 50  
44227 Dortmund  
Raum 4.441  
Telefon:+49 231-755-2705  
E-Mail: next.studie.fk13@tu-dortmund.de  
Web: www.sehen.fk13.tu-dortmund.de

# KONTAKTFORMULAR

Vor- und Nachname des Kindes
Geburtsdatum
männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/>
Name einer/eines Erziehungsberechtigten
Adresse
Telefonnummer
E-Mail-Adresse

## Einverständniserklärung und Datenschutz

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, über Teilnahmemöglichkeiten an Studien der Fakultät Rehabilitationswissenschaften, Fachgebiet Sehen, Sehbeeinträchtigung & Blindheit informiert zu werden. Die Angabe personenbezogener Daten erfolgt freiwillig und muss nicht zwingend vollständig sein. Alle personenbezogenen Daten werden streng vertraulich behandelt und sicher gespeichert. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist bei Vorliegen einer Einwilligung des Nutzers Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Zu einer Teilnahme an Studien verpflichte ich mich bzw. mein Kind nicht. Ich kann jederzeit und ohne Angabe von Gründen die Löschung meiner Kontaktdaten verlangen.

Ort, Datum
Unterschrift einer/eines Erziehungsberechtigten